

Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als didaktische Koordinatorin und didaktischer Koordinator der Sekundarstufe I

Im Auftrag der Schulleiterin oder des Schulleiters sind Führungsaufgaben zu übernehmen, die sich aus dem Auftrag der Schule und der aktuellen schulischen Situation ergeben. Je nach Zuständigkeitsbereich sind Verwaltungs- und Organisationsaufgaben zu erledigen, Aufgaben der Beratung und Unterstützung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern sowie der Kooperation mit außerschulischen Partnern.

Die didaktische Koordinatorin oder der didaktische Koordinator haben gleichzeitig die Funktion der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der Direktorin oder des Direktors inne.

Zu den Kernaufgaben gehören insbesondere:

- schulische Entwicklungsprozesse anzustoßen, zu begleiten und zu evaluieren,
- die Unterrichtsarbeit in der Sekundarstufe I, auch im Blick auf die Abschlüsse und den Übergang zur Sekundarstufe II, zu koordinieren.

Durch die Aufzählung der Kernaufgaben ist keine Priorität festgelegt.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende Kompetenzen erwartet:

- Fach- und Sachkompetenz (vor allem fundierte Kenntnisse über die Qualität von Unterricht, über angemessenes erzieherisches Handeln und über den zugewiesenen speziellen Aufgabenbereich; Fähigkeit, diesen Aufgabenbereich zu gestalten und zu verwalten),
- Sozial- und Kommunikationskompetenz (vor allem die ausgeprägte Fähigkeit zum Kommunizieren und Kooperieren mit schulischen und außerschulischen Gremien sowie Institutionen; Kritik- und Konfliktfähigkeit),
- Kooperations- und Entscheidungsfähigkeit,
- Medienkompetenz (insbesondere in den Bereichen der informations- und kommunikationstechnologischen Anwendungen, Schulverwaltungssoftware und Unterrichtssoftware).